

# **Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien**

Digitaler Workshop auf dem 4. KJP-Symposium der OPK am 24. und 25.09.2021

**Dr. med. Renate Sannwald  
Fachärztin für Kinderheilkunde  
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
Psychoanalyse (DGPT)**

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Aktuelle Entwicklungen des Scheidungsverhaltens**

- Die in der Presse genannten Scheidungsraten oder -quoten sind eine „statistische Größe“.
- Der numerisch korrekte Prozentsatz der Ehescheidungen ist schwer zu erfassen; es handelt sich bei den gängigen „Scheidungsrate“ um einen Vergleich zwischen der Zahl der neu geschlossenen Ehen und der Zahl der geschiedenen Ehen.
- Außerdem ist bei der Zahl der Ehescheidungen zu differenzieren nach der Dauer der Ehe.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Aktuelle Entwicklungen des Scheidungsverhaltens

- Nach der Sichtung der Zahlen des Statistischen Bundesamtes entsteht der Eindruck, dass das Verhältnis der Ehescheidungen zur Zahl der neu geschlossenen Ehen in den letzten 5 – 10 Jahren in Deutschland etwa gleichbleibend ist, etwa bei 46 – 50%.
- Für uns Kinderpsychiater interessant ist u.U. die Frage, nach welcher Zeit die meisten Ehescheidungen erfolgen:  
Ist es immer noch das **„verflixte siebte Jahr“**?

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Aktuelle Entwicklungen des Scheidungsverhaltens**

- In der Betrachtung dieser Darstellung aus dem Jahr 2005 (Zahlen des statistischen Bundesamtes) wird deutlich, dass es tatsächlich einen **Häufigkeitsgipfel für Ehescheidungen** gibt:

Die Zeit zwischen dem **sechsten und siebten Ehejahr**.

- Doch bei dem Zeitraum zwischen dem **16. und 20. Ehejahr** sind zu **fast 75% minderjährige Kinder** betroffen.
- Scheidungen kommen bei Ehen in jedem „Alter“ vor (in abfallender Häufigkeit).

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die wirtschaftlichen Folgen von Trennung und Scheidung

**Aktuell 1,5 Mio. alleinerziehende Eltern mit 2,1 Mio. Kindern unter 18 Jahren, davon 1,3 Mio. alleinerziehende Mütter (Statistisches Bundesamt 2020)**

- 70% berufstätig, davon 43% in Vollzeit (Bei Müttern in Partnerschaft 26%)
- Hohe Armutsquote, bei einem Drittel anhaltende Armut
- Hartz IV-Quote 39% (in Paarhaushalten 7%), abhängig von der Zahl der Kinder
- Ca. 50% der Alleinerziehenden sind nach acht Jahren immer noch alleinerziehend
- Ca. 60% sind unzufrieden mit ihrer Lebensqualität
- Kinderarmut bei den betroffenen Kindern bei 46,5%!

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Psychische und somatische Verfassung geschiedener Eltern**

- 41 % der alleinerziehenden Mütter klagen über erhöhte körperliche und allgemeine Gesundheitsbeschwerden.
- 33,8% klagen über erhöhtes Angstniveau.
- 32,4% klagen über erhöhte Depressivität.

Sperlich, S.; Arnhold-Kerri, S.; Geyer, S. (2011) Soziale Lebenssituation und Gesundheit von Müttern in Deutschland. Ergebnisse einer Bevölkerungsstudie. Bundesgesundheitsblatt 54, 735 – 744.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die emotionale Situation der geschiedenen Eltern

- Wenn man sich mit den **Scheidungsfolgenuntersuchungen** befasst, fällt auf, dass sich etwa **80% der Studien** mit der **Situation der Kinder** nach der Trennung der Eltern beschäftigen und nur relativ wenige mit der Situation der Eltern nach der Trennung vom Ehepartner.
- In Deutschland werden derzeit **55,7% der Scheidungsanträge** durch die **Frauen** gestellt und **36,5%** durch die **Männer**.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

**Judith S. Wallerstein, Julia M. Lewis, Sandra Blakeslee:**

**Scheidungsfolgen – die Kinder tragen die Last. Eine Langzeitstudie über 25 Jahre. Votum Verlag Münster 2002.**

Untersucht wurden 131 Kinder und ihre Familien in Tiefeninterviews im Verlauf von 25 Jahren nach der Scheidung der Eltern im Abstand von etwa fünf Jahren.

Betroffen sind 25% der Erwachsenen über 44 Jahre.

40% der Ehen, die in den 90er Jahren geschlossen wurden, sind bereits wieder geschieden.



# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Scheidungsfolgen – die Kinder tragen die Last. Eine Langzeitstudie über 25 Jahre. Votum Verlag Münster 2002.**

In die Untersuchung flossen Daten von über 6000 Scheidungsfamilien ein, die das „Judith Wallerstein Center for the Family in Transition“ aufsuchten.

Im vorliegenden Buch bündelt Frau Wallerstein exemplarisch die Lebenserfahrungen von Scheidungskindern in mehreren prototypischen Persönlichkeitsveränderungen, die die betroffenen Kinder zeigen.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die reale Situation

- Kinder erleben die elterliche Scheidung als einen Schicksalsschlag, der ihnen zustößt.
- Das Fehlen des Vorbildes einer dauerhaften (Liebes-)beziehung zwischen Erwachsenen wirkt sich negativ auf die Bindungsfähigkeit und -bereitschaft der betroffenen Kinder aus.
- Kinder aus einer Nachscheidungsfamilie erleben häufig nicht nur einen, sondern eine ganze Folge von Verlusten.
- Die Qualität der Elternschaft verändert sich nach der Scheidung. Sie ist weniger stabil, verlässlich und protektiv, weil die Eltern mit dem Aufbau ihres neuen Lebens beschäftigt sind.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das Kind als Versorgerperson

- Die überwiegende Mehrheit der Paare bringt die Konflikte nicht mit in den Gerichtssaal. Das darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass ein Drittel der untersuchten Paare nach zehn Jahren noch genauso starke Konflikte hatte wie zum Zeitpunkt der Scheidung.
- Viele betroffene Kinder (vor allem älteste Töchter) reagieren auf die Scheidung der Eltern so, dass sie die Rolle eines **Ersatzelternteils** für die Geschwister und des Vertrauten und Ratgebers für die Eltern einnehmen.
- Das bedeutet den **Verlust der Kindheit**, Verlust von Freundschaften und nachlassende Schulleistungen.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das Kind als Versorgerperson

- Scheidungskinder berichten nicht spontan über Erinnerungen an ihr kindliches Spiel (!).
- Die Besuchsregelungen behindern häufig den Kontakt zu den gleichaltrigen Freunden.
- Die **Kontinuität** der eigenen **Familiengeschichte** ist **unterbrochen**.
- Das „unsichtbare Wirksystem der Elternschaft“, einen geschützten Ort für die Kindheit zu schaffen, geht verloren.
- Urlaube, Familienfeste und Feiertage sind belastet durch chronische Spannungen.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Auswirkungen auf spätere eigene Partnerschaften**

- Scheidungskinder haben große Ängste vor Konflikten, weil diese in ihrer Vergangenheit in einer Kapitulation endeten.
- Ihre **Ehen** werden signifikant **häufiger geschieden**, obwohl sie sich sehr darum bemühen, sie aufrechtzuerhalten; häufig sind **frühe** und **impulsiv eingegangene Liebesbeziehungen**.
- Hilfreich ist eine Beziehung zu einem Partner aus einer intakten Familie.
- Viele Scheidungskinder (zwei Drittel!) entschließen sich, **keine eigenen Kinder** zu bekommen.
- Eigene Elternschaft ermöglicht es den „Versorgerkindern“, in Form der Sublimation Aspekte ihrer eigenen Kindheit nachzuholen.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das gelungene Aufklärungsgespräch

- Information über den Trennungsentschluss
- „Am Anfang der Ehe haben wir uns geliebt, und wir wollten Euch, die Kinder, bekommen.“
- Information darüber, dass der Trennungsentschluss nach langen Überlegungen und mit großem Bedauern getroffen wurde.
- Information über den aktuellen Stand der Dinge, Pläne über das weitere Vorgehen **unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder.**

„Wenn die Kinder wählen könnten, würden fast alle für die Aufrechterhaltung der Ehe ihrer Eltern stimmen!“

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das elternlose Kind

- Die **kleinsten Kinder** leiden am stärksten unter der Scheidung ihrer Eltern, weil sie zu jung sind, um zu verstehen, was passiert. Mehr als 50% der Scheidungskinder sind zum Zeitpunkt der Trennung ihrer Eltern weniger als sechs Jahre alt.
- Die Scheidung bedeutet besonders für junge Mütter einen erheblichen **sozialen Abstieg**; mehr als 50% leben unterhalb der Armutsgrenze (und bleiben noch langjährig dort). Sie müssen schlecht bezahlte Jobs annehmen, stehen damit für die Betreuung der Kinder nicht mehr zur Verfügung und sind chronisch überlastet und emotional verausgabt.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das elternlose Kind

- Das Interesse der Eltern an der Entwicklung des Kindes, schulischen und außerschulischen Aktivitäten ist dürftig, weil diese mit ihrer eigenen Lebensbewältigung beschäftigt sind. Dies hat zur Folge, dass die Kinder ganz auf sich selbst gestellt sind und **keine** nachhaltige **Lernmotivation** entwickeln.
- In der Adoleszenz werden **Drogen und Alkohol** zu einem probaten Mittel zur Bekämpfung der Leeregefühle; 25% der Scheidungskinder der Studie konsumierten Drogen und Alkohol schon vor dem 14. Geburtstag!



# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das elternlose Kind

- Auch **frühzeitige sexuelle Aktivität** ist – vor allem bei den Mädchen – sehr verbreitet.
- Sex wird zum Schauplatz der „Abrechnung mit beiden Eltern“: die Mädchen bekommen, was die Mütter nicht haben (einen Mann), bekommen, was sie selbst als Kinder vermissten (einen Mann) und können ihre Wut und Verachtung abreagieren (an einem Mann).
- Die Folge sind ungewollte Schwangerschaften und Infektionen, die auch als eine Form der Selbstbestrafung verstanden werden können.
- **Frühe Partnerschaften** und Ehen werden **impulsiv** eingegangen.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die gemeinsame elterliche Sorge

- Die gemeinsame elterliche Sorge erfordert ein **erhöhtes Maß an Kommunikation** zwischen den Elternteilen, was besonders dann schwierig ist, wenn es sich um eine hochgradig konfliktbelastete Familie handelt.
- Nicht die rechtliche Form der Sorge entscheidet über das Wohlbefinden des Kindes, sondern die psychische Gesundheit der Eltern, die Qualität der Eltern-Kind- Beziehung, die Kooperation zwischen den Eltern sowie Alter, Persönlichkeit und Flexibilität des Kindes.
- Wichtig sind auch die Konsistenz der Erziehung und die Bereitschaft, die **gleiche Routine** in beiden elterlichen Haushalten zu etablieren.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Das „unauffällige“ Scheidungskind

- Scheidungskinder ohne emotionale Auffälligkeiten haben das starke Bedürfnis, ihre Eltern vor Schuldgefühlen im Zusammenhang mit der Scheidung zu bewahren.
- Leider haben Eltern, die sich intensiv um Kooperation bemühen, nicht notwendigerweise Empathie für die Gefühle und Bedürfnisse ihrer Kinder!
- Die Maxime „Kein Streit!“ bewahrt die Kinder nicht davor, als Erwachsene die gleichen Schwierigkeiten zu haben wie ihre Altersgenossen aus weniger kooperativen Familien.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die Stieffamilie

- 25% der Kinder in den USA wachsen in Stieffamilien auf.
- Die Rolle des **Stiefvaters** wird bestimmt durch die Mutter, das Kind und den leiblichen Vater.
- Für einen Stiefvater ist es relativ leicht, sich auf die Bedürfnisse eines **kleinen Kindes** einzustellen. Eine Beziehung zu einem **älteren Kind** aufzubauen, ist sehr viel schwerer.
- Viele Stiefväter interessieren sich nicht wirklich für die Kinder ihrer Ehefrau.
- Aus der Sicht des Kindes besteht ein **Konflikt** zwischen seinen **eigenen Bedürfnissen** und den **Bedürfnissen des neuen Paares** nach Privatheit.

# Eltern im Konflikt: Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Die Stieffamilie

- Die Mutter hat die Aufgabe der **Vermittlung** zwischen Vater und Kind. Wenn sie dies nicht wahrnimmt, sieht das Kind sie in einer Allianz mit dem Stiefvater.
- Der **leibliche Vater** kann die Entstehung einer Beziehung zum Stiefvater stark behindern, wenn er einen Groll gegen diesen hegt oder mit ihm um die Zuneigung des Kindes konkurriert.
- Kinder aus **Zweitehen** haben ebenso viele Lernprobleme und psychische Störungen wie Kinder von Alleinerziehenden. Den Vorteilen der Wiederverheiratung steht das **hohe Konfliktpotential** von Zweitehen gegenüber.

# Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Literatur I:

**Andreß, H.J. und Lohmann H. (2000): Die wirtschaftlichen Folgen von Trennung und Scheidung.** Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Kohlhammer Stuttgart. Band 180 der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**BMJFG (1977): Zur Situation Alleinstehender.** Repräsentativerhebung des EMNIDInstituts Bonn

**Bundesregierung (1993): Unterhaltspflicht und Unterhaltsflucht von Vätern und Müttern.** Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. M. Dobberthien, M. von Renesse, H. Wolf, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD. Deutscher Bundestag, 12.

Wahlperiode, BT-Drucksache 12/5052 vom 20.5.93

**Bundeszentrale für politische Bildung:** [Entwicklung\\_der\\_Scheidungsrate.html](#)

# Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## Literatur II:

**Napp-Peters, A. (1995): Familien nach der Scheidung.** Kunstmann München

**Napp-Peters, A. (1995): Armut von Alleinerziehenden.** In: Bieback, Karl-Jürgen / Milz, Helga (Hrsg.): Neue Armut. Campus Frankfurt, New York, S. 107-121

**Napp-Peters, A. (1999): Scheidungswaisen - eine weise Entscheidung?** Vortrag an der FH Wiesbaden am 8. März 1999

**Sperlich, S.; Arnhold-Kerri, S.; Geyer, S. (2011):** Soziale Lebenssituation und Gesundheit von Müttern in Deutschland. Ergebnisse einer Bevölkerungsstudie. Bundesgesundheitsblatt 54, 735 – 744.

**Statistisches Bundesamt (Hrsg.)** in Zusammenarbeit mit Das Sozio-oekonomische Panel am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung **(2011): Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland.** Bonn

**Statistisches Bundesamt (2020):** [https://www.destatis.de/DE/Home/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html)

# Trennung und Scheidung der Eltern und ihre Folgen für die betroffenen Familien

Dr. med. Renate Sannwald, Berlin

## **Literatur III:**

**Wallerstein, J.S. und Blakeslee, S. (1989): Second chances.** Ticknor and Fields Publishers New York 1989.

**Wallerstein, J.; Lewis, J.M.; Blakeslee, S.; (2002): Scheidungsfolgen – die Kinder tragen die Last.** Votum Münster.

**Walper, S. und Bröning, S.:** Kinder im Blick. Elternkurs zur Stärkung von Erziehungskompetenzen im Rahmen der selektiven und indizierten Prävention.